Eröffnung der Kunstausstellung der Schweiz. Nationalspende

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **31 (1941)**

Heft 42

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-649247

Nutzungsbedingungen

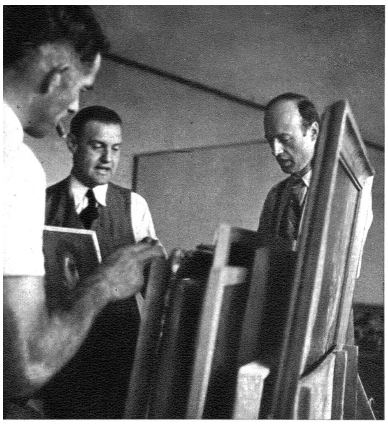
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

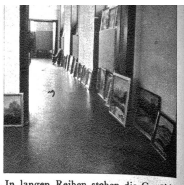
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Die Sachverständigen prüfen die einzelnen Werke und bestimmen deren Placierung.

Die räumlich gestellte Aufgabe ist sehr schwierig zu lösen.

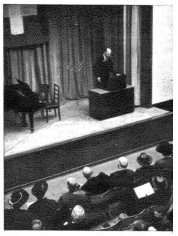


In langen Reihen stehen die Gemälde bereit zum Aufhängen.

Das Numerieren der Gemälde ist eine besondere Aufgabe, die viel Geduld erfordert.

Auch tüchtige Hilfskräfte müssen beigezogen werden.

Zur Eröffnungsfeier in der Schulwarte fand sich ein zahlreiches und prominentes Publikum ein.



Die musikalischen Darbietungen an der Eröffnungsfeier standen auf einem besonders hohen Niveau und das Publikum zollte den Künstlern begeisterten Beifall.

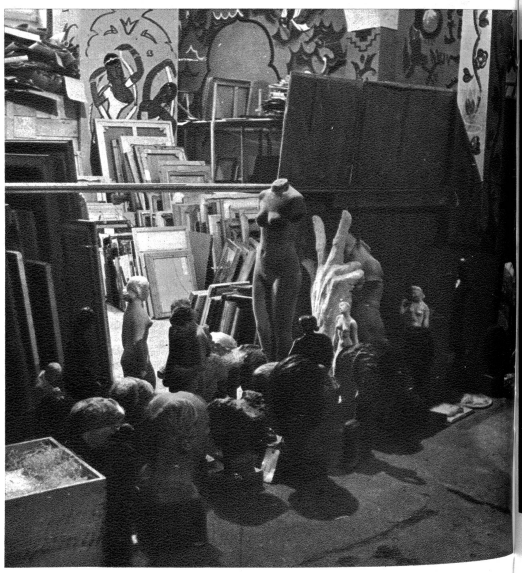
Die Eröffnungsansprach hielt Herr Dr. Max Huggler.

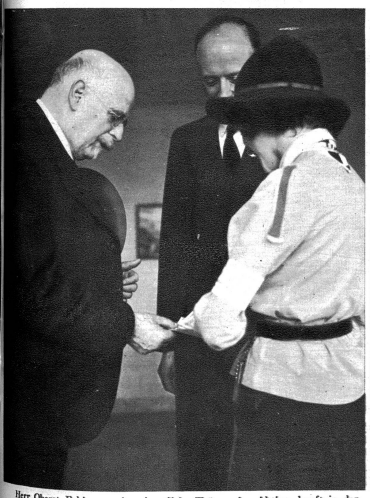
Eröffnung der Kunstausstellung der Schweiz. Nationalspende

für unsere Soldaten und ihre Familien.

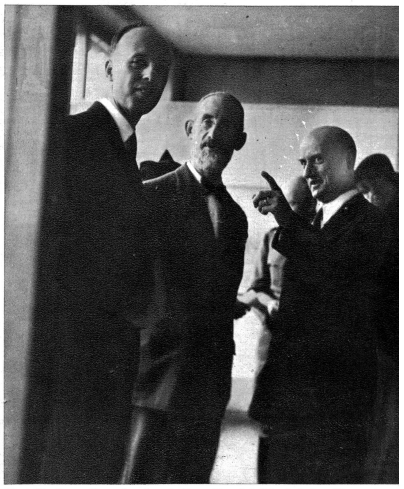
Ueber 800 Werke wurden der Nationalspende von der schweizerischen Künstlerschaft geschenkt, die auf diese Weise zum nationalen Hilfswerk beitragen will.

(Photo Tschirren)





Herr Oberst Feldmann, der eigentliche Träger der Aktion, kauft in der Ausstellung ein Los der Nationalspende.



Herr Bundesrat Etter ist ein ständiger Gast bei künstlerischen Veranstaltungen und zeigt sehr grosses Verständnis für jede künstlerische Gestaltung.

„Laponie"

Jugendliches Lappland heisst das Modell der Firma Scheidegger-Mosimann, Bern, aus Wollsammet von Derendingen, mit dem kurzen und weichen Flaum, zu welchem das gezeigte Kleid aus Moussia von Strub geschaffen wurde.

Vorgeführt wurde das Modell an der Mode-Vorführung „Schweizer Textilien für die Mode" in Zürich und in Bern, wo das Modell mit Interesse beachtet wurde.

(Photo: Claire Roessiger, Basel)